

Bushof Konzept 2.0

Aufenthaltsqualität durch Zwischennutzung

Koordinationsstelle Bushof

Sitzung des Integrationsrates der
Stadt Aachen 26.Oktober 2022

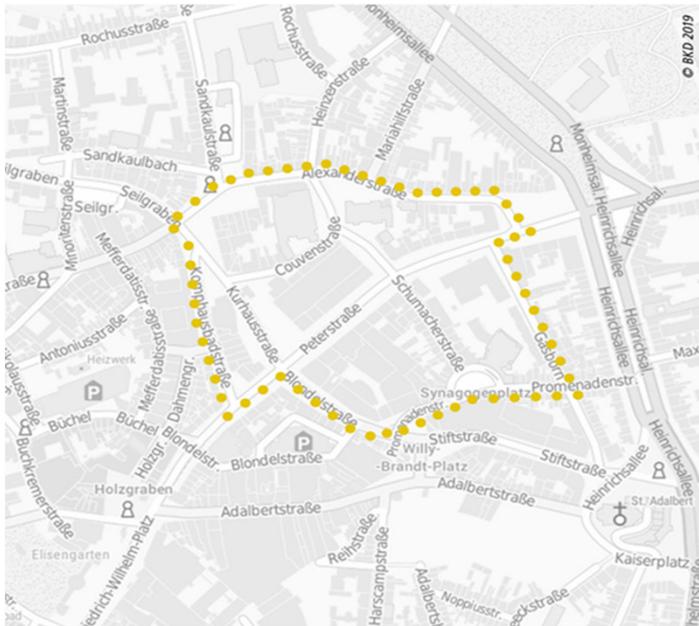


www.aachen.de



Wirkungsgebiet – Bushof

Peterstrasse, Peterskirchhof, Alexanderstrasse, Komphausbadstrasse, Blondelstrasse, Stiftstrasse, Willy-Brandt-Platz, Gasborn, Schuhmacherstrasse, Promenadenstrasse



- Ganzheitliche Sichtweise
- Problemverlagerung auf andere Stadtteile soll möglichst vermieden werden
- Definition eines Wirkungsgebietes schafft Transparenz und Konzentration auf das Wesentliche



Zahlen, Daten, Fakten

Bus Pendler

Am Bushof steigen werktags
täglich

40.000 Fahrgäste

ein und aus. Etwa die Hälfte
steigen dort um.

Fahrzeuge

Stündlich passieren rund
1000 Fahrzeuge
die Kreuzung am Bushof.
Darunter 200 Fahrräder.

Fußgänger/-innen

Stündlich passieren rund
2000 Fußgänger/- innen
die Kreuzung.

Rund **70.000 Menschen**
passieren werktags täglich
das Gebiet um den Bushof



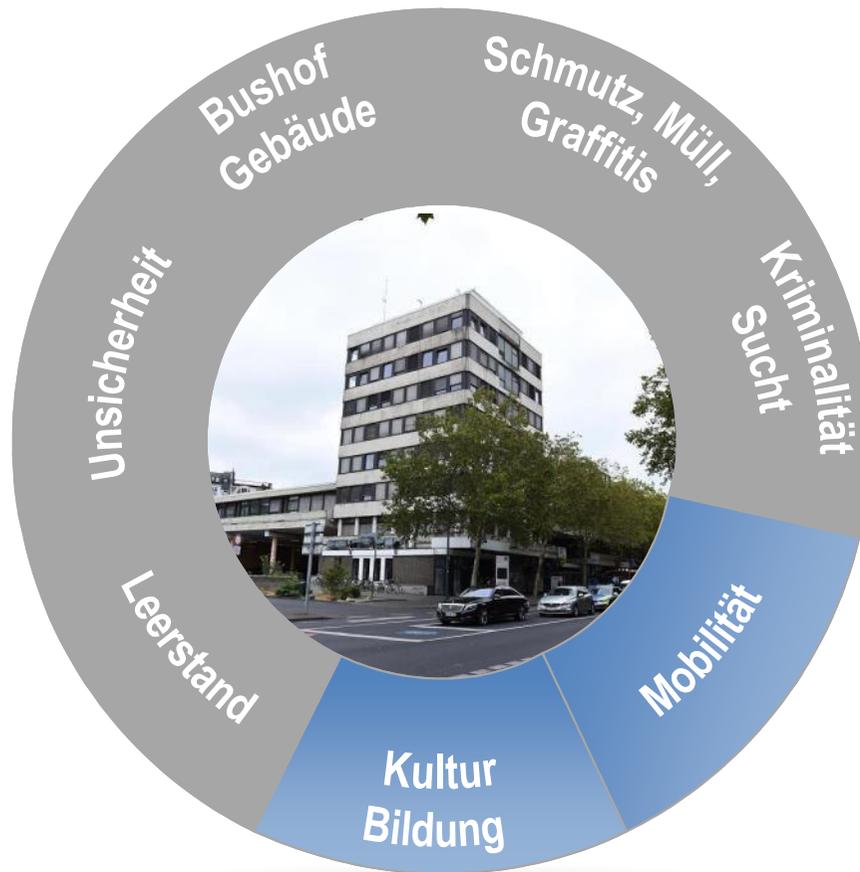
Zahlen Stadt FB 61(Verkehr)

stadt aachen



Handlungsbedarfe und Ziele

Zwischennutzungskonzept: Belastungen abbauen – Ressourcen aufbauen



- Soziale und ordnungsbehördliche Maßnahmen koordinieren
- Sauberkeit, Sicherheit und positives Erscheinungsbild fördern
- Licht, Kunst, Kultur fördern
- Unsicherheitsgefühle und Misstände abbauen, Schutzkonzepte entwickeln
- Aufenthaltsqualität fördern

Zwischennutzungskonzept abstimmen und umsetzen: 16 Handlungsfelder

Planung & Umsetzung von Maßnahmen zu den Handlungsfeldern mit Experten in mehreren durch runden Tischen und Bürger*innenbeteiligung

- Sicherheit
- Sauberkeit
- Soziale Probleme, die am Bushof deutlich werden Zielgruppen bezogen bearbeiten
- Kommunikation und Vernetzung
- Gute Geschäfte am Bushof für Gewerbetreibende
- Beleuchtung
- Bepflanzung
- Bushofgebäude
- Busunterfahrt
- Kunst, Kultur und Bildungsprojekte
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- Gewaltprävention/ Schutzkonzepte für Frauen
- Fassade des Bushof Gebäudes
- Unterführung
- Leerstand
- Spielhallen –und Wettbüros

Bürger*innenbeteiligung beim Aktionstag Bushof in der VHS



**Samstag, 23. November 2019,
11 bis 16 Uhr**
Volkshochschule Aachen



www.vhs-aachen.de



Heidemarie Ernst – Koordinationsstelle Bushof - ☎ 0241/432-7229 ✉ netzwerk-bushof@mail.aachen.de

Fotos: Andreas Hermann

Zwischennutzungskonzept abstimmen und umsetzen: Soziales



Soziale Probleme, die am Bushof deutlich werden lösen:

Maßnahmenplanung und Maßnahmenvorschläge aus dem Aktionstag Bushof, dem Runden Tisch, wissenschaftlich fundierten Studien und Netzwerkgesprächen, z.B.:

- Wissenschaftlich fundierte Analyse des Hilfesystems durch den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration in Zusammenarbeit mit der Katho Aachen, Ergebnisse im 1. Halbjahr 2021 bilden die Grundlage für konkrete Maßnahmenplanung
- EHAP - Projekt der Wabe e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration zur Situation wohnungsloser Frauen – Ergebnisse Ende 2021
- Streetwork oder Wärmestube abends und nachts für Menschen, die das Hilfesystem meiden
- Einrichtung der Beratungsstelle für Straßenprostituierte LIANE – Schutz und Ruheraum durch den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration
- Interkulturelle Öffnung des Hilfesystems in Zusammenarbeit mit Migrationsdiensten
- Versorgung mit Wohnraum / Housing First / Bedürfnisse der Klientel abfragen
- Maßnahmen aus dem aktuellen Suchthilfeplan der Städteregion
- Notschlafstelle für wohnungslose Frauen in Arbeit

Sicherheit Peterstrasse – Citypassage Januar 2019 – August 2019 - heute



Altes Kurhaus Oktober 2019

Januar 2020

August 2020



Stadtbibliothek & VHS



Bepflanzung an zwei Stellen an der Stadtbibliothek



Frisch gestrichen, Boden versiegelt, Beleuchtung und Geruch verbessert.



Eingangsbereich umgebaut 2021
Verspiegelte Fenster sollen gegen Klarsichtfenster ausgetauscht werden. Transparenz stärkt Sicherheitsgefühl.



VHS:

Reinigungsfrequenz erhöht

Terrasse 1.Etage und Ausgang durch Eigentümer in Arbeit

Erdgeschoß umgebaut 2022

Fahrradständer am Eingang in Arbeit 2022

Bänke für Begegnung?

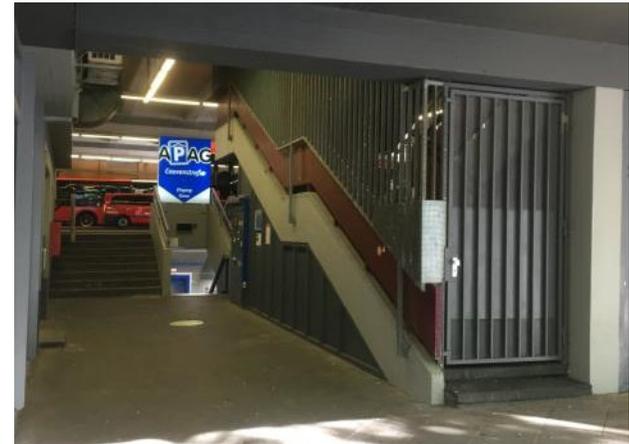
September 2019

November 2019

Februar 2020



Maßnahmen am Bushof Gebäude durch die Eigentümergemeinschaft seit 11/ 2019 bis heute



Heidemarie Ernst – Koordinationsstelle Bushof - ☎ 0241/432-7229 ✉ netzwerk-bushof@mail.aachen.de

Maßnahmen durch die Aseag in der Busunterfahrt



- Großes Wand - Graffiti in Zusammenarbeit mit dem Kulturbetrieb und dem Künstler Thomas Weyres
- Reinigung der Decke in der Busunterfahrt, Entfernung von Spinnennestern
- Reparaturen, Befestigen loser Kabel, Streichen
- Tierfreundliche Maßnahme: Taubenlandeplätze verschließen
- Grundreinigung, mehrmals jährlich – Frequenz erhöht

Vorschlag des Netzwerks Bushof

Standurinal Mai 2020

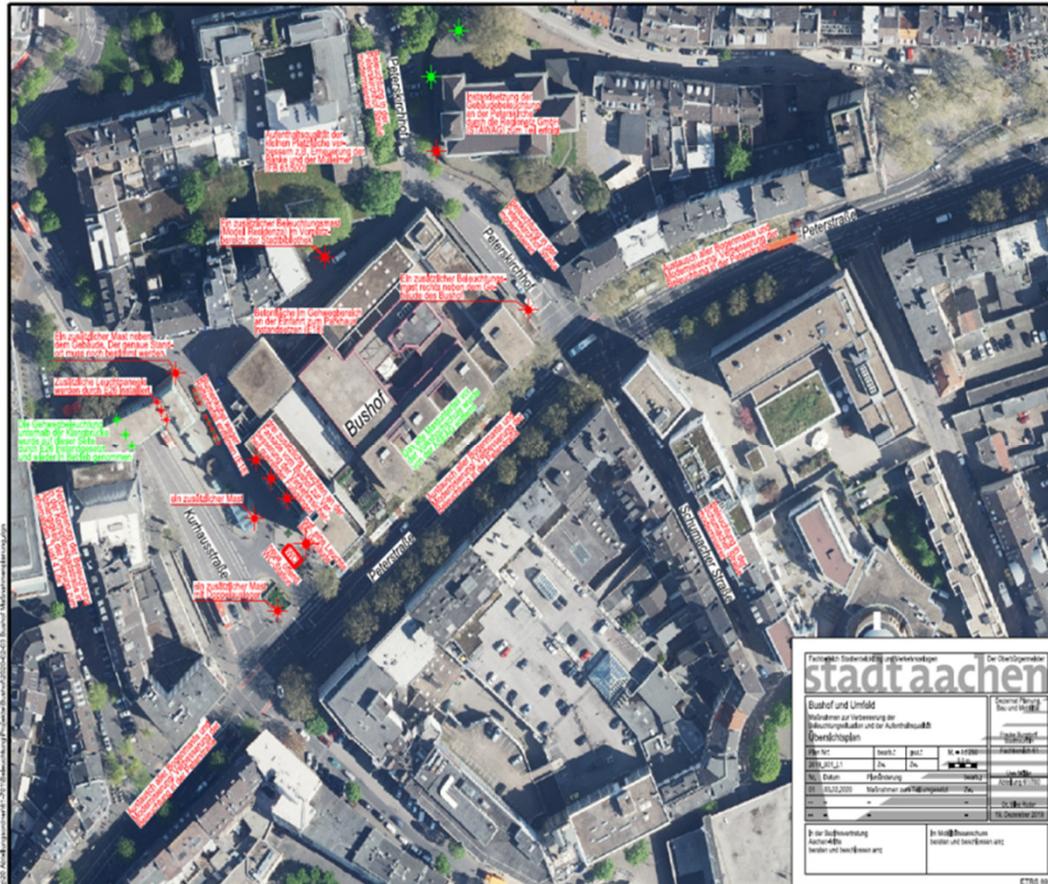


Toilette Juni 2022



Beleuchtung im offenen Straßenraum rund um den Bushof

in Zusammenarbeit mit STaWAG, Regionetz und Stadt Aachen erneuert



Drei Maßnahmen in 2020

1. Alle vorhandenen Lampen wurden repariert
2. Die Straßenbeleuchtung an der Peterstraße vom Hansemannplatz bis zum Elisenbrunnen wurde auf moderne LED Beleuchtung umgestellt
3. Bedarfsanalyse und Installation weiterer Beleuchtungsmaßnahmen laut Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 30.04.20



Bepflanzung

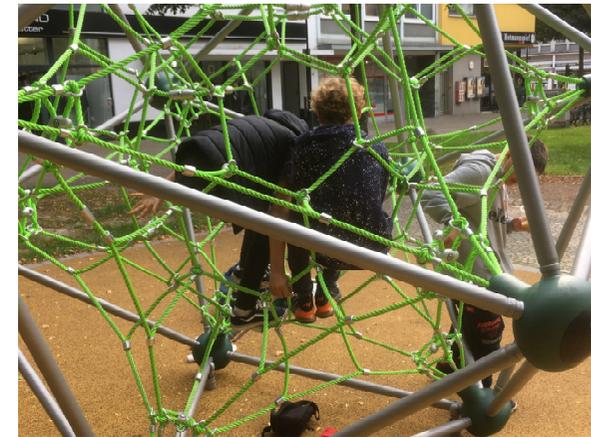
2019



2020



2021 in Arbeit



Straßenkunst

Street Art und Dialog 2020



FB Sicherheit und Ordnung am Bushof Kooperationsvereinbarung in Kraft Anlaufstelle von Polizei und Ordnungsamt kommt



Fachbereich Sicherheit und Ordnung ist eingezogen

Eine Etage ist für die Polizei reserviert



Kooperationsvereinbarung seit 09/2020 in Kraft

Gemeinsame Anlaufstelle wird 2022 aufgebaut sein

Acht Kabarettistische Bushofführungen mit Manni d`m Huusmeäster 2022



Eine vergnügliche Liebeserklärung

Manfred Savelsberg ist als „Manni d'r Huusmeäster“ in Aachen quasi weltbekannt. Jetzt hat er sich des Themas Bushof angenommen.

VON WERNER CZEMPA

AACHEN „Hallo, Huusmeäster!“, rufen die Leute. Sie winken schon von weitem und lachen voller Vorfreude. Mit dem „Huusmeäster“ gibt es immer viel zu lachen. Kabarettist Manfred Savelsberg will in seiner Parade-rolle als „Huusmeäster vom Rathaus“ durch den Bushof und nahe Straßen führen. Lustig auf für alle verständlichem oder Platt erzählen, wie das Problemviertel sich mauert.

Manni erwartet 30 Spaziergänger am „Stadtsaal“ in der Kurhausstraße in Aachen. Das war die vergammelte Treppe runter ins Untergeschoss des Bushofs, einst ein stinkendes Deckloch voller Müll. Studierende der RWTH haben ein farbenfrohes Stufen-Theater für kleine Events daraus gemacht.

„Ming Chelin, et Billä“, freut sich Manni, ist auch gekommen. Der Bushof, sagt Oberbürgermeisterin Sibylje Krupen, sei ein wichtiger Ort, der sich auf den zweiten Blick erst erschließe. Er habe großes Potenzial. Viele kümmern sich inzwischen. Sie rührt als „sprühenden Quell an Ideen“ und gute Seele des Bushof-Viertels“ die mitspazierende „Kümmernin“ Heidemarie Ernst, Leiterin der Koordinationsstelle Bushof.

Manni plaudert aus seiner Zeit bei den Alt-Oberbürgermeistern Linden und Marek Philipp und ist nun „Jespannt, wat et Billä maht“. „Zerst mal alles abperren“, lässt der Kabarettist. Er führt am Alten Kurhaus vorbei zum Röhnenbunnen. Manni tut wunschül, „oder Ocher an sich“, Mannis Lieblingstier, nenne den Bunnen anders, er ziert und windet sich ein wenig. Dann aber doch: „De wezzig, Biemele“. Die vierzig Phallos-Symbole übersetzt er für den Fremdling.

„So einfach und schnell. Frauen können aus einer Bruchbude ein Heim machen, da wären Männer nie drauf gekommen.“

Manfred Savelsberg über Heidemarie Ernst, Leiterin der Koordinationsstelle Bushof

Manfred Savelsberg weiß als „Manni d'r Huusmeäster“ aber doch Gutes über die aktuelle Entwicklung des Betonbaus zu erzählen.

Manfred Savelsberg führt in seiner Parade-rolle als „Huusmeäster vom Rathaus“ durch den Bushof und angrenzende Straßen des nicht unproblematischen Viertels im Herzen der Stadt.



Manfred Savelsberg weiß als „Manni d'r Huusmeäster“ aber doch Gutes über die aktuelle Entwicklung des Betonbaus zu erzählen.

FOTOS: ANDREA SHERBANN

Gruppe rüber zum runden „bunten Heuscherr“ an der Seite vom Bushof. Das war eine Abfallanlage, roher Beton, verschmiert, schmutzdelig. Heidemarie Ernst wurde aktiv. Mädes Staetmans, Kümmernin „Lazeg5“, hat aus dem grauen Klötz ein buntes Kunstwerk gemacht, eine fantasievolle Unterwasserwelt. Sehenwert.

Nächster Stopp Busunterfahrt. Früher „dunkel und dieckig, nun hell und sauber. Altkindliche Neonröhren flogen raus, LED-Leuchten kamen rein. Schmutzträgernde Decken, wurden durchdunkelt, 10.000 Spinnen haben ihre Heimat verloren“, erzählt Manni und lobt die Initiative der Kümmernin. „So einfach und schnell. Frauen können aus einer Bruchbude ein Heim machen, da wären Männer nie drauf gekommen.“ Durch den Bushof geht es über die Peterstraße, „den Isborn“ runter. Manni zeigt auf Domizil des „Theater 99“ im Gasborn, wo viele kleine Theatergruppen ein zu Hause gefunden hätten. Dar ist unglücklich gestanden der Huusmeäster-Schar beginnt. „In den letzten Jahren hat der Promenade- und die Kiez-Kin“ aufblühen. Das „Sturm“ und neu das „Kiez Kin“ im ehemaligen „Hausquartier“ führt er mit

Er zeigt hoch zu einer oberen Etage über der einst berrichtigten Eckkneipe „Zum Anker“. Da wohne Reutnerin Ulrike, führe „Anker“ Kollern, sie blicke den lieben langen Tag aus dem Fenster und kommandiere von dort, das unten alles in Ordnung bleibe. Alle im Viertel hielten Respekt vor ihr. Ein Künstler aus der Nachbarschaft hat ihr einen tönernen Mops modelliert, damit sie in ihrem Fenster nicht so alleine sei. Alle gucken hoch, der Curry-Mops guckt zurück, Ulrike ist nicht da.

Rechts ab und das Wunder der Promenade- und Terrassen-Restaurants und -Cafés, kleine Geschäfte, das Atelier des Malers Kai Savelsberg, Mannis Sohn, Trottoire und Straße blitzblank Blumenkästen. Als Initiator des Wanders lernen die Besucher den Fing Politz kennen. Der „kösche Jong“ hat sein „Hizz noch he verlore“ und sieht die Promenade- und die Kiez-Kin“ aufblühen. Das „Sturm“ und neu das „Kiez Kin“ im ehemaligen „Hausquartier“ führt er mit

Partnern. Durch einen Toreingang blüht er in seine Oase ein: ein schmaler Bürgersteig mit Blumen über Blumen. Ein Paradies. Ein Geheimtipp. „Ein Wirt hat auch eine soziale Aufgabe“, erzählt Politz und alten Thekengängen geht das Herz auf. „Hier gibt es ein Wirt-Gehtül, ein Wohlgefühl.“ Wenn die Ulrike sich nicht im Fenster blicken lässt, werde sofort telefoniert und sich erkundigt, was los sei. Einem Nachbarn wurde die teure Schau-fensterscheibe von einer Dampfbucke eingeschmissen, da ging im Viertel der Hut rund und eine neue Scheibe konnte bezahlt werden. Sonntags, sagt Sozialwirt Inng, gibt es die „schwebische Kehrwoche“ – gemeinsam wird die Straße gefegt. Die Kümmernin schobstimm. „Hier lebt eine schöne kleine Gemeinschaft. Sie macht mit die Arbeit leichter.“

Wie der Kirschbaum so das Viertel

„Froch-Lübischen“ werden gerecht. Darto vom Restaurant neben einer Leckerbissen aus seiner französischen Küche. „Wir blieben“ ruft Mannis Schatz. Aber es geht weiter über den Synagogenplatz, wo alle multikulti plantabend beieinander sitzen, den Willy-Brandt-Platz mit der neuen Café-Terrasse mitternachts, durch die Blombelstraße über die Peterstraße zurück zum Bushof, an der Ecke Stopp am Kirschbaum, der sich aus dem Betonboden des Untergeschosses durch die offene Decke nach oben gearbeitet hat. „Symbol für das aufblühende Viertel“, philosophiert Manni, unten will sich eine Fischzucht niederlassen. Am Curry-Palast vorbei, Kallektaker mit seit 1964 unveränderten Curry-Rezepten. Letzter Halt in der Komphausbadstraße unter den Arkaden vom Alten Kurhaus beim Blumenhändler. Ihn hat die Kümmernin vom silbernen zugigen Straßenschild zum silbernen „Last for life“ hierin in ein schönes Lädchen gelost.

Zwei Stunden dauert Mannis hochspannende Tour mit Texten seiner Frau Martine, eine vergnügliche Liebeserklärung an ein berrichtiges Viertel. Für den Rundgang haben sich so viele angemeldet, dass zwei weitere Führungen schon ausgeschrieben sind. Der „Ocher an sich“, sagt Manfred Savelsberg, liebe mit Verkleinerungen: „Und so verabschiedet sich der Huusmeäster von seinen Gästen. Jetzt seid Ihr wohl alle ein bisschen Ka-Chen.“



Sicherheitsgefühle für (seh-) behinderte Fußgänger*innen



Heidemarie Ernst – Koordinationsstelle Bushof - ☎ 0241/432-7229 ✉ netzwerk-bushof@mail.aachen.de

Mozart am Bushof



W.A. Mozart gab im September 1867 im Alter von 6 Jahren ein Konzert in der Komphausbadstraße. Damals war dort das exclusive Kurviertel der Stadt. Wir erinnern uns mit 4 Konzerten im September 2022 an dieses historische Ereignis



Doc fest on Tour im Stadtsaal am Bushof 18.00 – 22.00 Uhr. Oktober 2022

Film: We are all Detroit – vom Bleiben und Vergehen

Podiumsdiskussion: mit der Oberbürgermeisterin - Neue Perspektiven
am Bushof



Heidemarie Ernst – Koordinationsstelle Bushof - ☎ 0241/432-7229 ✉ netzwerk-bushof@mail.aachen.de



Was ist noch zu tun?

Forschungsprojekt & Fassadengestaltung / RWTH



Abbildung: Umweltpotentiale von Gebäudehüllen / Sommersemester 2020
M.Sc. Architekt Jan Serode. Arbeit von Ilona Hessler und Jana Schiefer

2019 Idee

Die Fassade des Bushofes wird zur Forschungsfläche für die RWTH

Gespräche

ITA/ RWTH & Stadt Aachen
Gebäudemanagement und Ac Immobilien

2020 Einverständnis

Beide Eigentümer sind einverstanden, sofern Sponsoren die Kosten tragen

Pläne der Fassade werden an ITA/ RWTH übergeben

Vortrag Herr Serode ITA/ RWTH - ABE i²

2021 Semesterarbeit

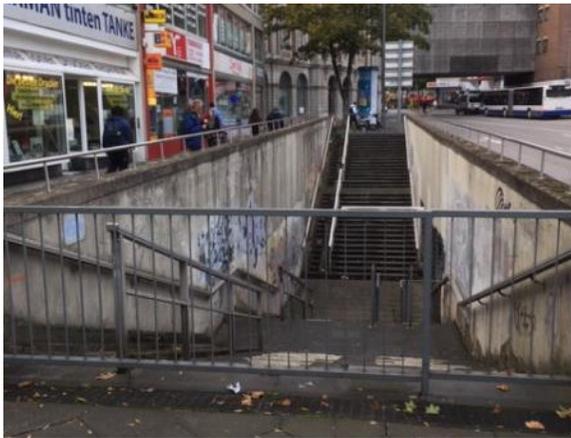
Studierende entwickeln eine erste Ausarbeitung des Vorhabens als Semesterarbeit.

2022 Sponsoren gesucht



Was ist noch zu tun?

Sicherheitsgefühle für Fußgänger*innen stärken



- Unterführung nach dem Prinzip „Deckel drauf“ verschließen und entstandene Fläche begrünen:
2 x Zwischennutzung:
In Arbeit: Treppenabgang Projekt Stadtsaal / RWTH
In Arbeit: Innenraum Projekt mit Aachen- Eden e.v. : Aquaponik und Vertikal Farming
- Querung von Fußgängern lenken, die von der Peterstraße zur Kurhausstraße auch zum Umsteigen die Zufahrt überqueren müssen

Was ist noch zu tun?

Aufenthaltsqualität für Radfahrer*innen, für Kunden der ASEAG und Kinder und Jugendliche



- Bedarfe an Fahrradständern rund um den Bushof Montage in Abschnitten seit 2021 umsetzen
- Fahrradgarage/ Radstation in einem der Leerstände einrichten
- Beleuchtung und mehr Sauberkeit in der Busunterfahrt weiter verbessern
- Leerstände in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement
- Spielhallen und Wettbüros perspektivisch verlagern
- Kreativzentrum oder offene Tür für Kinder und Jugendliche in einem der Leerstände einrichten

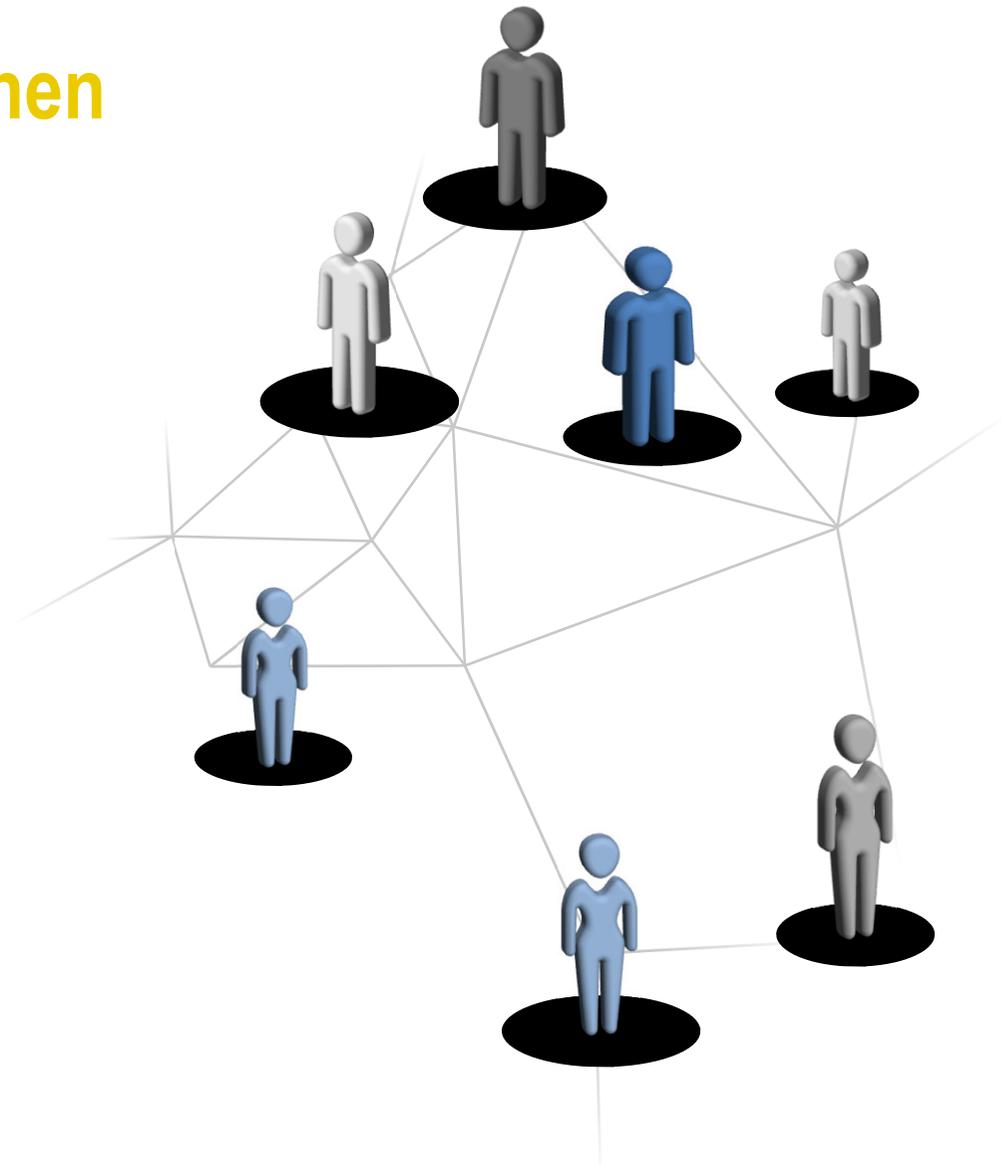
Mitwirkung der Koordinationsstelle Bushof an Strukturen zur Verbesserung der Aachener Innenstadt



- Taskforce Innenstadtorgnen Fokusraum Großkölustrasse
- Mitglied in der Interessengemeinschaft Hotmannspief Viertel
- Einrichtung von 2 weiteren Stellen: *Koordinationsstelle Kaiserplatz* und „Nachtbürgermeister*in“
- Anwohnergengespräche und Maßnahmen für den Bereich rund um die Promenadenstrasse

Gemeinsam mehr erreichen

Werden Sie Mitglied im Netzwerk Bushof und
melden sich für den Newsletter an
www.aachen.de/bushof



Fragen? Lob oder Kritik?



Koordinationsstelle Bushof
Heidemarie Ernst

Fachbereich Bürger*innendialog und
Verwaltungsleitung

Blondelstraße 9-21
52062 Aachen
☎ 0241-432 7229

netzwerk-bushof@mail.aachen.de

www.aachen.de/bushof

Herzlichen Dank fürs Zuhören und in Kontakt bleiben